



Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit

Schupp + Thiel Landschaftsarchitektur

Dipl. – Ing. Reiner Thiel
Landschaftsarchitekt BDLA
Stettiner Straße 95a, 48147 Münster

Schupp + Thiel, Stettiner Straße 95a, 48147 Münster

- Projekt:** Neubau 3-Gruppen Kindertagesstätte Alt Angelmodde
Alt Angelmodde 11d, 48167 Münster
- Auftraggeber:** Stadt Münster
- Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit -
- Architekt:** Stadt Münster
- Immobilienmanagement -
- Landschaftsarchitekt:** Schupp + Thiel Landschaftsarchitektur
Stettiner Straße 95a, 48147 Münster

Erläuterungen zum Entwurf Freianlagen

Ausgangssituation:

Im Ortsteil Alt Angelmodde soll eine neue 3-Gruppen Kindertagesstätte auf dem Gelände einer ehemaligen Schule gebaut werden.

Das KiTa-Grundstück liegt an der Straße Alt Angelmodde nördlich eines bereits bestehenden Kindergartens.

Derzeit wird das Areal als öffentliche Grünfläche genutzt. Wesentliche Merkmale hierbei sind eine offene Rasenfläche mit zwei großen, erhaltenswerten Platanen und eine frei wachsende Feldgehölzhecke entlang der westlichen Grundstücksgrenze, im Übergang zum Friedhof.

Südlich des Kitageländes sind einreihig angeordnete öffentliche Stellplätze vorhanden.

Nördlich des Geländes besteht ein Fußweg aus wassergebundener Decke in Richtung Friedhof und südlich ein weiterer Zugang zum Friedhof.

An der nordöstlichen Grundstücksgrenze sind sechs öffentliche Stellplätze vorhanden.

Planung

Erreichbarkeit

Das KiTa-Gelände kann über die Straße Alt Angelmodde angefahren werden. Auf dem KiTa-Gelände werden drei Pkw-Stellplätze, inkl. einem Behindertenstellplatz angeordnet, die der KiTa direkt zugeordnet sind.

Die fußläufige Erreichbarkeit wird durch einen neuen, 2,00 m breiten, Fußweg gewährleistet, der parallel zur vorhandenen Straße geführt wird. Der Gehweg beginnt im südlichen Kreuzungsbereich und ergänzt den dort vorhandenen öffentlichen Fußweg in Richtung Norden bis zum Eingangsbereich der neuen KiTa.

Gegenüber der Straße wird dieser Fußweg um 10 cm angehoben, so ist das sichere Erreichen der KiTa gewährleistet.

Aufgrund des neuen Fußweges ist es erforderlich eine zwei Meter breite Teilfläche der südlich vorhandenen Kita zu nutzen, da die Straßenbreite nicht reduziert werden kann.

Hieraus ergeben sich erforderliche Anpassungsmaßnahmen auf dem vorhandenen Kita-Gelände wie z.B. das Versetzen des Zaunes, die Neupflanzung einer Hainbuchenhecke, das Umsetzen eines Spielgerätes sowie das Anpassen des Sonnenschutzes.

Nördlich des Haupteingangs der neuen KiTa wird der Müllplatz angeordnet, so dass die Erreichbarkeit für Müllfahrzeuge gewährleistet ist.

Direkt am Haupteingang werden Fahrradanhänger aus Metall für 18 Fahrräder unterschiedlicher Größe vorgesehen und der abschließbare Kinderwagenraum wird hier platziert.

Am südlichen Rand des KiTa-Geländes wird die vorhandene Stellplatzreihe um neun weitere öffentliche Stellplätze ergänzt, inkl. einem Behindertenstellplatz. Der Behindertenstellplatz dient gleichzeitig als temporär nutzbare Pflegezufahrt auf das KiTa-Gelände.

Die beiden Zugänge zum Friedhof bleiben erhalten

Freianlagen

Aufgrund der Gebäudeanordnung im nördlichen Teil des Grundstücks gelingt es, die beiden großen, erhaltenswerten Platanen auf der Rasenfläche zu erhalten und ebenso die frei wachsende Hecke an der westlichen Grundstücksgrenze. Darüber hinaus ist es möglich, zwei Hainbuchen an den ehemaligen Stellplätzen zu belassen und durch neue Hainbuchen sinnvoll zu ergänzen.

Das KiTa-Gelände wird mit einem 1,20 m hohen Stabgitterzaun eingezäunt. Entlang der östlichen und südlichen Grundstücksgrenze verläuft dieser Zaun innerhalb einer geschnittenen Hainbuchenhecke und entlang der westlichen Grundstücksgrenze innerhalb der frei wachsenden Hecke. Der nördliche Bereich wird durch das Gebäude begrenzt.

Der Haupteingang erhält einen großzügigen Vorplatz mit seitlich angeordneten Hockerbänken, ansprechender Beleuchtung und dem abschließbaren Kinderwagenraum, der architektonisch an das KiTa-Gebäude angepasst wird.

Das KiTa-Außengelände ist räumlich und funktional differenziert.

Direkt an die Gruppenräume schließt eine großzügige Terrasse an, die den ebenerdigen Zutritt zum KiTa-Außengelände gewährleistet. Von dieser Terrasse aus führen geschwungene Rundwege in die Außenanlage hinein, die zum Rennen, Bobbycar fahren, Roller fahren usw. genutzt werden können.

Zwei Sandspielflächen bieten unterschiedliche Spielanreize.

Die kleinere Sandfläche wird dem U3-Bereich zugeordnet, mit altersgerechten Spielangeboten wie beispielsweise einer kleinen Sandbaustelle, einem Wipptier und einem Holzpodest zum Kuchen backen, Springen, Liegen usw.. Und die größere Fläche kann mit diversen Spielgeräten für ältere KiTa-Kinder ausgestattet werden, wie z.B. Nestschaukel, Wasserspiel, Sandbaustelle o.ä.. Die genaue Auswahl der Spielgeräte wird mit dem Betreiber noch abgestimmt.

Ergänzend zu den Sandspielflächen werden Rasenflächen sowie Rasenhügel für das freie Spiel und Weidengruppen zur räumlichen Differenzierung vorgesehen. Sitzpodeste aus Holz und Hockerbänke mit Holzauflege bieten sich als Treff- und Ruhepunkte an.

Die beiden Spielhäuser unter der südlichen Platane und die Hängematte unter der mittleren Platane runden das Spielangebot ab, so dass gruppendedynamische und individuelle Spielabläufe möglich sind.

Für das transportable Außenspielzeug wird ein Gerätehaus innerhalb der westlich vorhandenen freiwachsenden Hecke errichtet.

Über die große Sandfläche wird ein Sonnensegel zur Beschattung gespannt, während die kleinere Sandfläche durch den lichten Schatten der großen Platane ausreichend Sonnenschutz erhält.

Als Oberflächenbelag ist ein Betonsteinpflaster mit unterschiedlichen Steinformaten vorgesehen, mit beige-sandfarbener Farbgebung. Der Belag soll im Haupteingangsbereich als auch im KiTa-Außengelände verwendet werden.

Die beiden erhaltenswerten Platanen und die freiwachsende Hecke mit Ahorn, Linden, Eichen und weiteren Feldgehölzen bilden das Grundgerüst für die Bepflanzung. Ergänzend werden Gruppen aus robuster Rosmarinweide, Haselnuss sowie Blüten- und Duftsträuchern wie Spierstrauch, Duftjasmin, Frühjahrsflieder, Johanniskraut u.a. gepflanzt.

Münster, 22.05.2018

R. Thiel